

Der öffentliche Verkehr in Kärnten

...aus dem Blickwinkel der Kärntnerinnen und
Kärntner inklusive Trendentwicklung zu 2020

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Eine Analyse des MARKET Marktforschungsinstituts für
VKG Verkehrsverbund Kärnten GmbH



KAPITEL 1

Aufgabenstellung & methodischer Aufbau





Aufgabenstellung

Die vorliegende Studie setzt sich mit dem Thema „Öffentlicher Verkehr“ in Kärnten auseinander. Dazu wurde ein repräsentativer Querschnitt der Kärntner Bevölkerung zu ihren Einstellungen, ihrem Verhalten und ihrem Zugang zum öffentlichen Verkehr in Kärnten befragt.

Dazu wurde die Studie ident zu 2021 angelegt, sowohl in methodischer als auch aus inhaltlicher Sicht. Zusätzliche Fragestellungen wurden für die Themen Inflationsauswirkungen, Klimaticket und Rufbusse integriert.

Folgende Schwerpunktthemen analysieren wir in dieser Studie:

- Grundsätzliches Mobilitätsverhalten
- Nutzungsverhalten und Kernindikatoren zu öffentlichen Verkehrsmittel
- Wahrnehmung des Images des öffentlichen Verkehrs in Kärnten
- Argumente PRO / CONTRA öffentlicher Verkehr
- Einstellungen zu Bus und Bahn



Zielgruppe

Kärntner Bevölkerung, repräsentativ für eben diese, Quotierung: nach Bezirk, Alter & Geschlecht



Befragungsart

Telefonische CATI - Interviews, durchgeführt durch geschulte und kontrollierte Mitarbeiter des market Instituts



Repräsentativität

Die befragten Personen entsprechen in ihrer Zusammensetzung, in quotierten und nicht quotierten Merkmalen, der Kärntner Bevölkerung. Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Ergebnisse verallgemeinert werden dürfen



Auswertungsbasis

Kärntner Bevölkerung: n=1000
maximale statistische Schwankungsbreite , +/- 3,16 Prozent



Fragebogen

Fragebogen befindet sich im Anhang

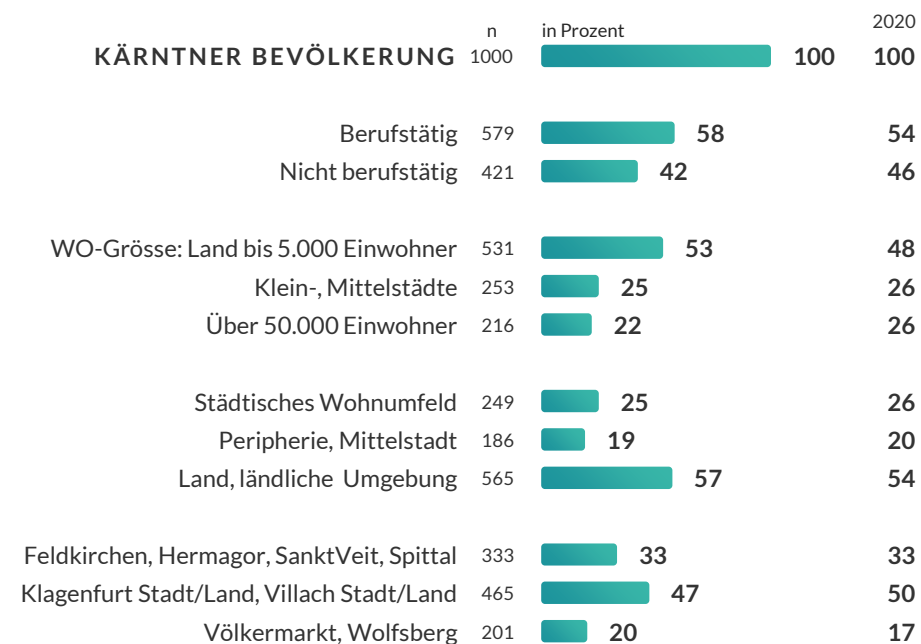
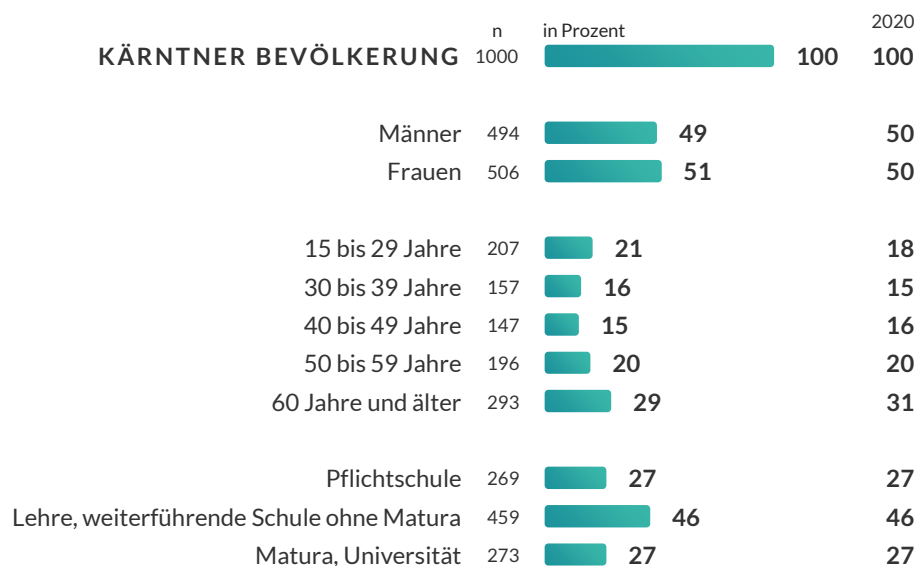


Befragungszeitraum

30. September bis 27. Dezember 2022

Struktur der Befragten

Strukturelle Zusammensetzung der Befragten



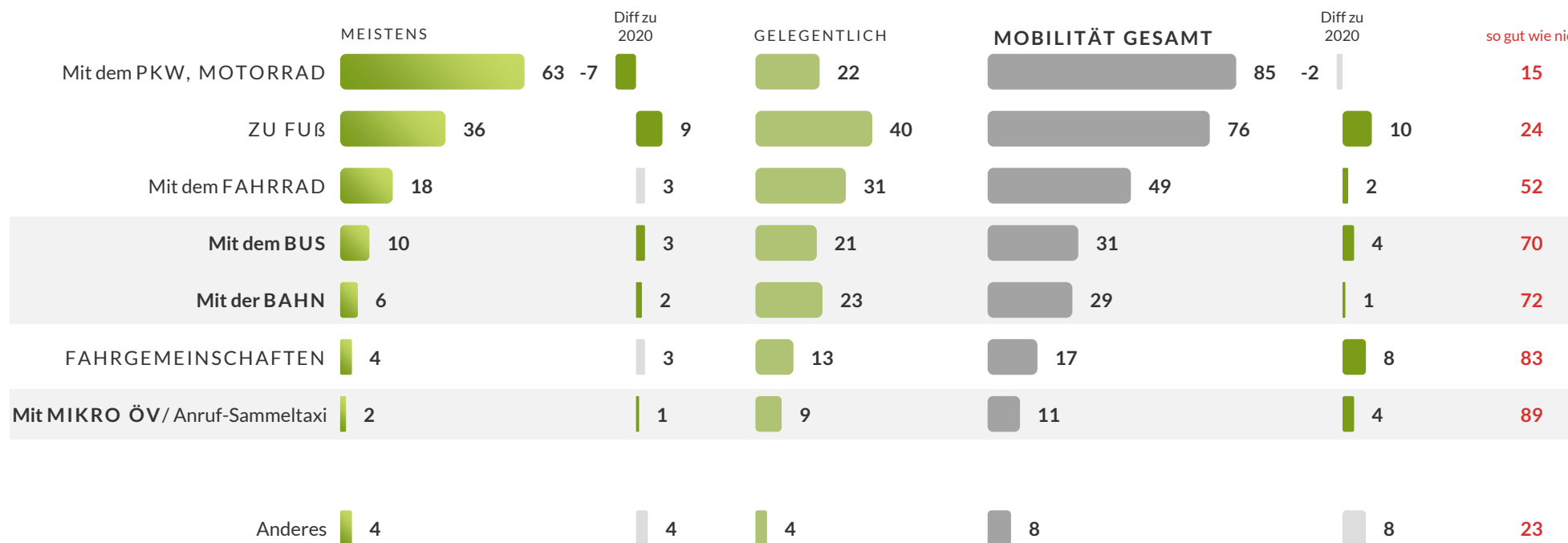
KAPITEL 2

Persönliches Nutzungsverhalten bei öffentlichen Verkehrsmitteln

Das persönliche Mobilitätsverhalten

Wie sind die Kärntner an einem klassischen Werktag unterwegs?

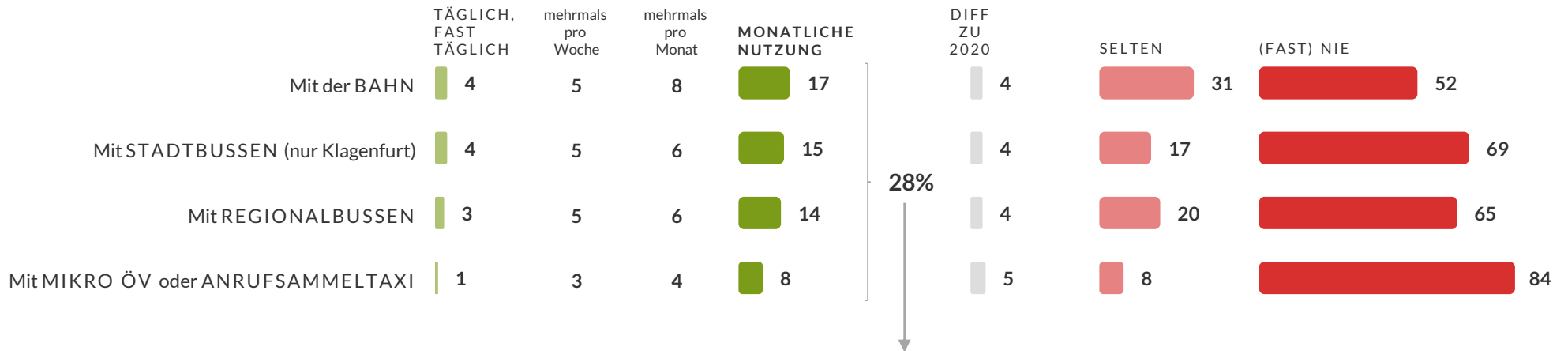
i Etwas mehr Kärntner sind zu Fuß und mit Bus und Bahn unterwegs, etwas weniger mit dem PKW / Motorrad, wobei der Individualverkehr weiterhin dominiert.



Frage: Heute geht es um Ihr Mobilitätsverhalten. Denken Sie an einen „klassischen“ Werktag (unerheblich ob Sie erwerbstätig sind oder nicht). Wie bzw. womit bewältigen Sie üblicher Weise Ihre notwendigen Wege? Gehen Sie dabei nach folgender Skala: 1=meistens, 2 = gelegentlich, 3 = so gut wie nie

Nutzungsverhalten bei öffentlichen Verkehrsmitteln

i Knapp 30 Prozent der Kärntner nutzen zumindest monatlich die öffentlichen Verkehrsmittel, ein Plus von 5 Prozentpunkten !



28 PROZENT ALLER KÄRNTNER NUTZEN ZUMINDEST MEHRMALS PRO MONAT ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTELN, DIESER WERT HAT SICH **UM 5 PROZENTPUNKTE** ERHÖHT!

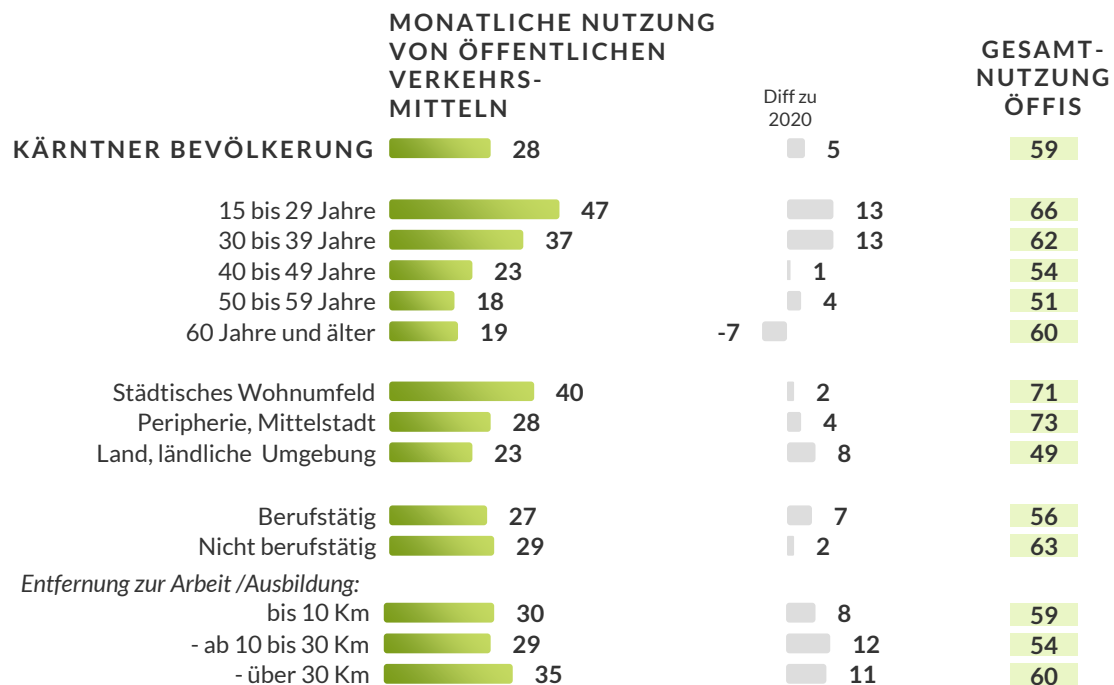
WAS HEIßT, DAS JETZT UM 20 PROZENT MEHR PERSONEN MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN UNTERWEGS SIND

Frage: Und wie oft fahren Sie mit den folgenden Verkehrsmitteln? (1= täglich/fast täglich, 2= mehrmals pro Woche, 3=mehrmals im Monat, 4=selten, 5= (fast) nie)

Nutzungsverhalten bei öffentlichen Verkehrsmitteln

Nutzung aller Öffis nach soziodemografischen Aspekten

i Kumuliert man alle Nutzer, so erhöht sich der Anteil auf knapp 60 Prozent an Kärntnern, die öffentliche Verkehrsmittel nutzen, egal wie häufig.



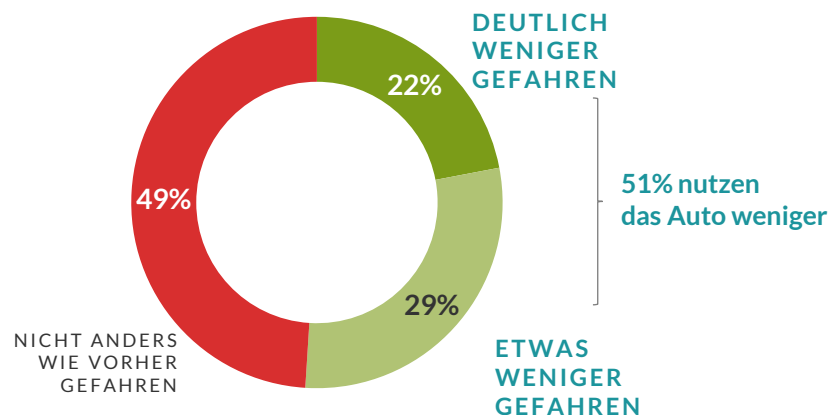
Frage: Und wie oft fahren Sie mit den folgenden Verkehrsmitteln? (1= täglich/fast täglich, 2= mehrmals pro Woche, 3=mehrmals im Monat, 4=selten, 5= (fast) nie)

Verändertes Mobilitätsverhalten durch Inflation

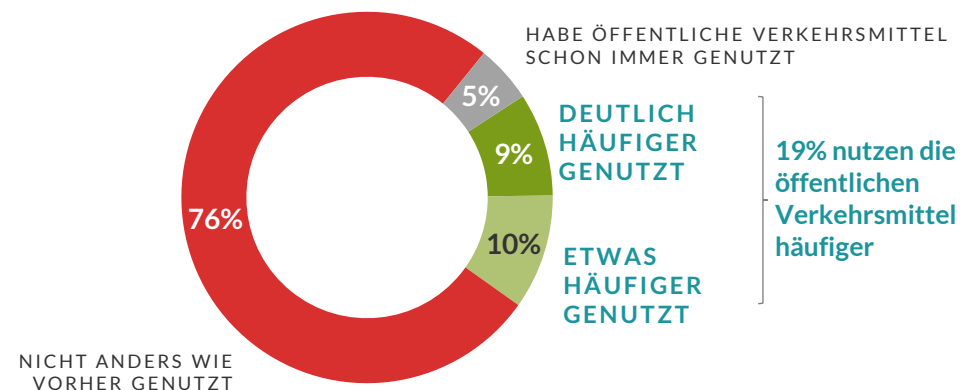
Basis: Kärntner Bevölkerung

i Ausgelöst durch die Inflation verweisen mehr als die Hälfte der Kärntner, dass sie das Auto weniger häufig genutzt haben, allerdings nur 20% haben entsprechend auch die öffentlichen Verkehrsmittel mehr genutzt.

MIT DEM AUTO WIRD AUFGRUND DER TEUERUNGEN -



ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL WERDEN IM VERGLEICH ZU VOR EINEM JAHR

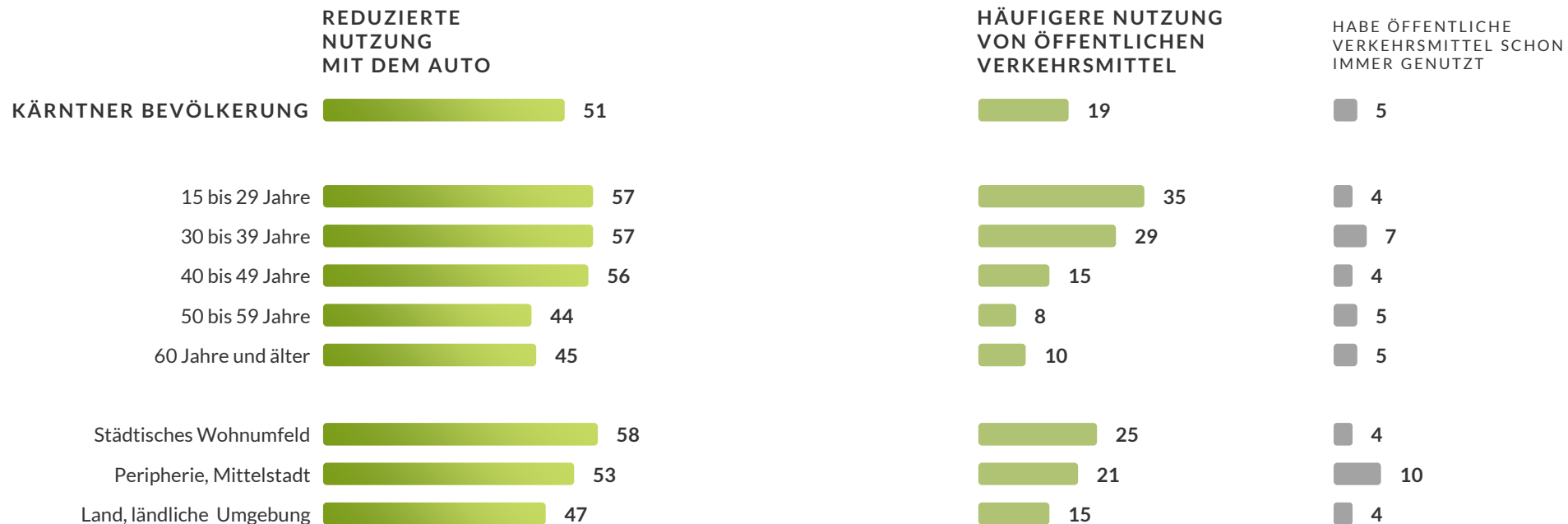


Frage: Hat sich Ihr Mobilitätsverhalten aufgrund der Teuerungen beim Kraftstoff, bei den Spritpreisen verändert? Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel stärker als noch vor einem Jahr?

Verändertes Mobilitätsverhalten durch Inflation

Nach soziodemografischen Aspekten

i Eine reduzierte Nutzung zeigt sich bei den jungen, städtischen Segmenten deutlich stärker ausgeprägt, als am Land, diese greifen auch deutlich stärker auf die öffentlichen Verkehrsmittel zurück.



Frage: Hat sich Ihr Mobilitätsverhalten aufgrund der Teuerungen beim Kraftstoff, bei den Spritpreisen verändert? Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel stärker als noch vor einem Jahr?

Kurz-Summary

Persönliches Nutzungsverhalten bei öffentlichen Verkehrsmitteln

- **Spürbare Verschiebungen im Mobilitätsverhalten**, die Kärntner*innen sind mehr zu Fuß unterwegs, auch wird etwas stärker auf Bus oder Bahn zurückgegriffen. Der PKW bleibt zwar weiterhin das meistgenutzte Verkehrsmittel, erfreulicherweise legen aber auch Fahrgemeinschaften zu.
- **28 Prozent der Kärntner*innen nutzen** zumindest einmal monatlich ein **öffentliches Verkehrsmittel**, damit konnte ein **Plus von 5 Prozentpunkten** bzw. ein **Zuwachs von 20 Prozent** erzielt werden. Knapp 60 Prozent sind zumindest einmal im Jahr mit den Öffis unterwegs, verstärkt jüngere Segmente und Personen aus dem städtischen Umfeld.
- Diese **Veränderungen** scheinen auch teilweise auf die **hohe Inflation** zurückzugehen. Mehr als die Hälfte der Kärntner*innen gibt an, das Auto weniger zu nutzen bzw. bewusster zu fahren, wiederum **ein Fünftel nutzt** dadurch auch **häufiger die öffentlichen Verkehrsmittel**.





KAPITEL 3

Zugang zum Kärnten Ticket / Klima Ticket Österreich

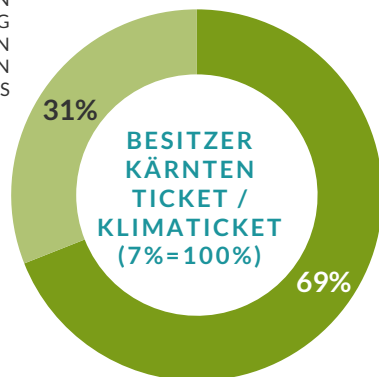
Zugang zum Kärnten Ticket / Klimaticket Österreich

Basis: Kärntner mit (7%=100%) /ohne Kärnten Ticket / Klimaticket Österreich (93%=100%)

i Umgerechnet sind 7 Prozent in Besitz eines Kärnten Tickets / Klimatickets Ö, für mehr als zwei Drittel war dieses ausschlaggebend für eine stärkere Nutzung von öffentlichen Verkehrsmittel. 24 Prozent der derzeitigen Nicht-Besitzer können sich eine Anschaffung vorstellen.

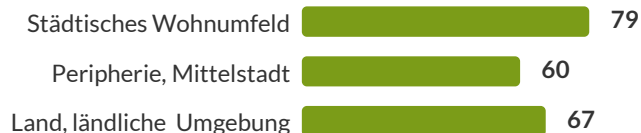
KÄRNTEN TICKET / KLIMATICKET IST VERANTWORTLICH FÜR EINE STÄRKERE NUTZUNG VON ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTEL

WAR AUCH SCHON ZUVOR VORRANGIG MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN UNTERWEGS

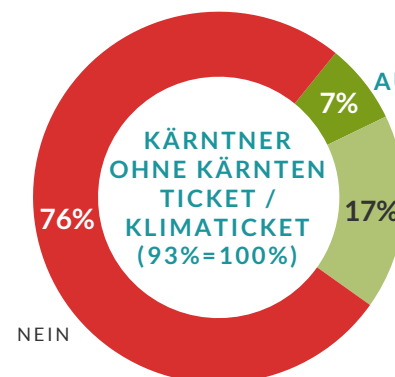


WAR AUSSCHLAGGEBEND

KÄRNTEN TICKET / KLIMATICKET WAR AUSSCHLAGGEBEND



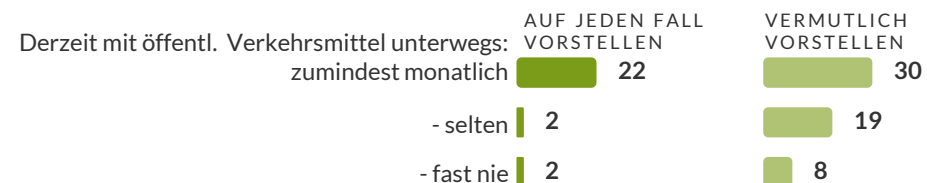
ES KÖNNEN SICH VORSTELLEN, DASS KÄRNTEN TICKET / KLIMATICKET ZU ERWERBEN



AUF JEDEN FALL

VERMUTLICH

24% der Nichtbesitzer können sich den Erwerb des Kärnten Tickets / Klimatickets vorstellen

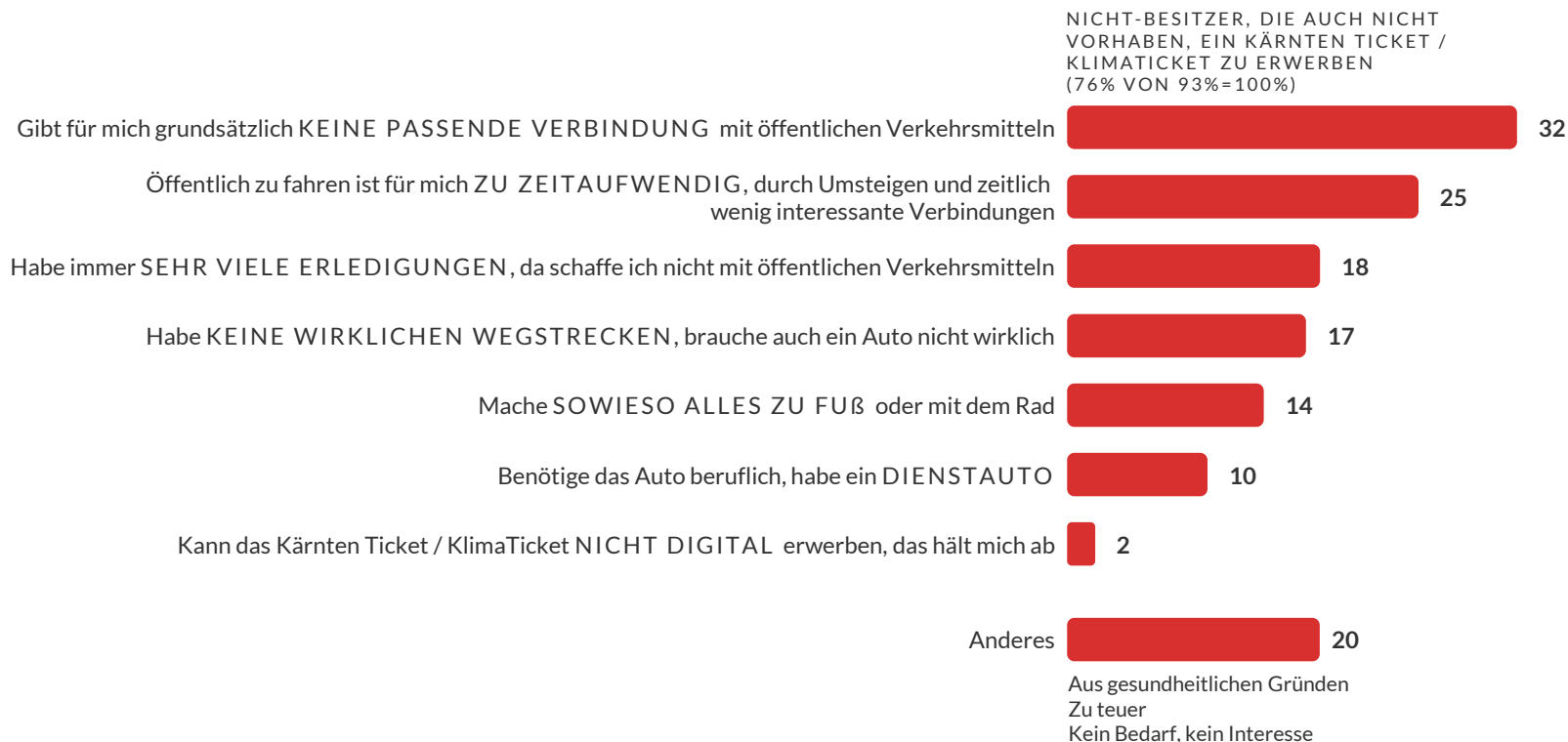


Frage: Seit Anfang des Jahres gibt ja das Klimaticket, entweder für Kärnten oder auch österreichweit, die Kosten dafür sind sehr günstig. War der Erwerb des Klimatickets / des Kärnten Tickets ausschlaggebend, dass Sie verstärkt mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren oder sind Sie schon zuvor vorrangig öffentlich unterwegs gewesen? Haben Sie vor, das Kärnten Ticket (oder auch KlimaTicket Österreich) zu erwerben, um verstärkt die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen?

Gründe CONTRA Kärnten Ticket / Klimaticket Ö

Basis: Nicht-Besitzer, die auch nicht vorhaben, ein Kärnten Ticket / Klimaticket zu erwerben (76% von 93%=100%)

i Gegen die Nutzung spricht ein zu hoher Zeitaufwand bzw. eine fehlende Verbindung mittels Öffis für die notwendige Strecke. Auch hat man oftmals Erledigungen, die man gerne mit dem PKW abwickelt.



Frage: Was spricht für Sie gegen den Erwerb des Kärnten Tickets / des Klimatickets Österreich, warum ist für Sie das Kärnten-Ticket / das Klimaticket nicht von Interesse?

Kurz-Summary

Zugang zum Kärnten Ticket / Klimaticket Österreich

- 7 Prozent der Kärntner*innen haben sich ein **Kärnten Ticket / Klimaticket Ö** zugelegt, der Großteil sieht auch dieses **Angebot** als **verantwortlich** für eine stärkere Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, wobei offenkundig im städtischen Bereich die „Öffi-Nutzung“ einfacher ausfällt. Bei den derzeitigen Nicht-Nutzern können sich weitere 7 Prozent auf jeden Fall vorstellen, das Kärnten Ticket / Klimaticket Österreich zu erwerben, das **erweiterte Potential liegt bei in Summe 24 Prozent**, verständlicherweise vorrangig jene Personen, die auch bereits jetzt öffentliche Verkehrsmittel nutzen.
- Personen, die **keine** Sinnhaftigkeit in der Nutzung des **Kärnten Tickets / Klimatickets** sehen, argumentieren, dass es **keine passenden Verbindungen** für die eigenen Wegstrecken gibt, auch sieht man dadurch einen **zu hohen zeitlichen Aufwand** und sieht notwendige Erledigungen als eher schwer mit öffentlichen Verkehrsmitteln umsetzbar. Der **Preis** ist **kein Thema**.





KAPITEL 4

Mögliche Attraktivitäts- erhöhungen für den öffentlichen Verkehr

Zufriedenheit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

In Abhängigkeit zur persönlichen Nutzungsfrequenz

i Leicht rückläufige Zufriedenheit mit den Stadtbussen und mit dem Mikro ÖV, Zufriedenheit mit Bahn und Regionalbus etwa am Level von 2020.

MONATLICHE NUTZUNG DER ÖFFIS (27%=100%)

	SEHR ZUFRIEDEN		NOTE 2	ZUFRIEDENHEIT GESAMT		Diff zu 2020	KEIN URTEIL	SEHR ZUFRIEDEN		NOTE 2	ZUFRIEDENHEIT GESAMT		Diff zu 2020	KEIN URTEIL
	SEHR ZUFRIEDEN	NOTE 2		ZUFRIEDENHEIT GESAMT	Diff zu 2020			SEHR ZUFRIEDEN	NOTE 2		ZUFRIEDENHEIT GESAMT	Diff zu 2020		
Mit der BAHN	41	39	80	-1	7	31	38	69	-7	10				
Mit STADTBUSSEN (nur Klagenfurt)	34	31	65	-9	22	22	39	61	2	44				
Mit REGIONALBUSSEN	27	35	62	-2	22	20	34	54	1	34				
Mit MIKRO ÖV oder ANRUFSAMMELTAXI	16	34	50	-10	50	17	28	45	-1	71				

SELTENER als MONATL. NUTZUNG (32%=100%)

SO GUT WIE KEINE NUTZUNG DER ÖFFIS (41%=100%)

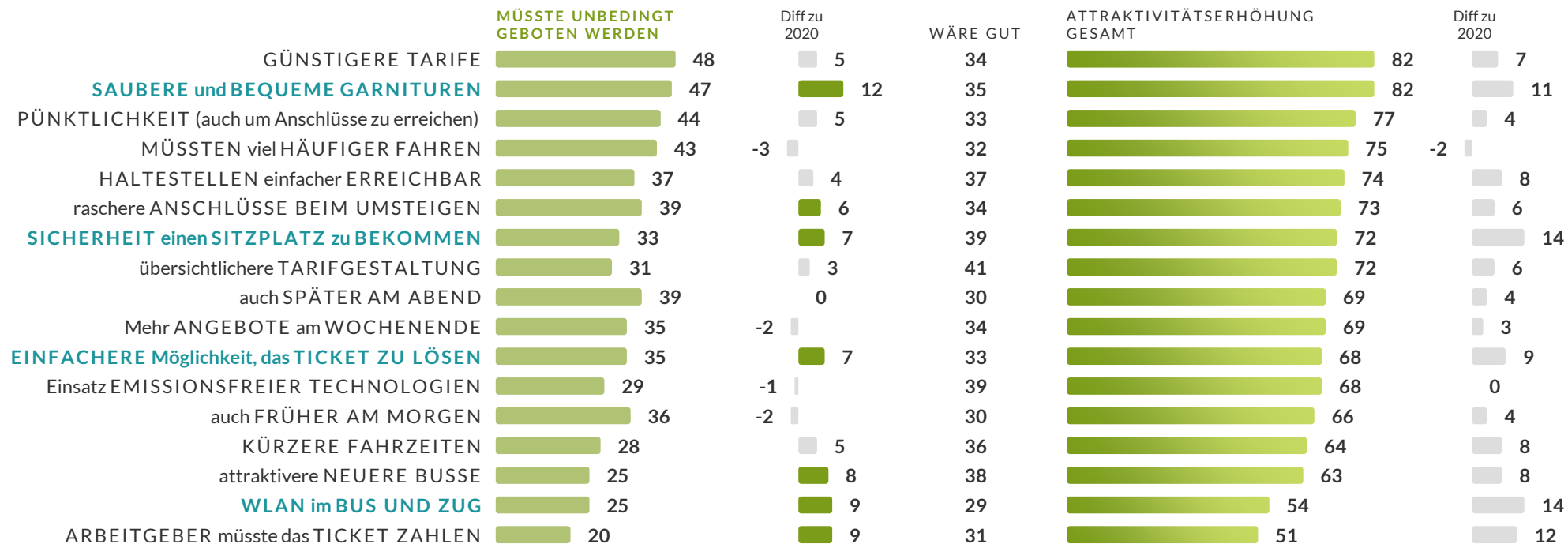
	SEHR ZUFRIEDEN		NOTE 2	ZUFRIEDENHEIT GESAMT		Diff zu 2020	KEIN URTEIL
	SEHR ZUFRIEDEN	NOTE 2		ZUFRIEDENHEIT GESAMT	Diff zu 2020		
Mit der BAHN	22	24	46	-7	52		
Mit STADTBUSSEN (nur Klagenfurt)	13	26	39	0	64		
Mit REGIONALBUSSEN	11	25	36	0	59		
Mit MIKRO ÖV oder ANRUFSAMMELTAXI	14	17	31	-21	73		

Frage: Unabhängig ob Sie dieses Verkehrsmittel nutzen, wie zufrieden sind Sie damit? (1=sehr zufrieden, 5=gar nicht zufrieden, dazwischen können Sie abstufen) Interviewer = 6 kann ich nicht beurteilen)

Attraktivitätserhöhung für den öffentlichen Verkehr

Personen, die sich eine Nutzung von öffentlichen Verkehrsmittel vorstellen können, 78%=100%

i Entsprechend werden die konkreten Erwartungshaltungen etwas höher, Sauberkeit, ein Sitzplatz, Wlan im Zug aber auch Pünktlichkeit und günstige Tarife erhöhen die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs.



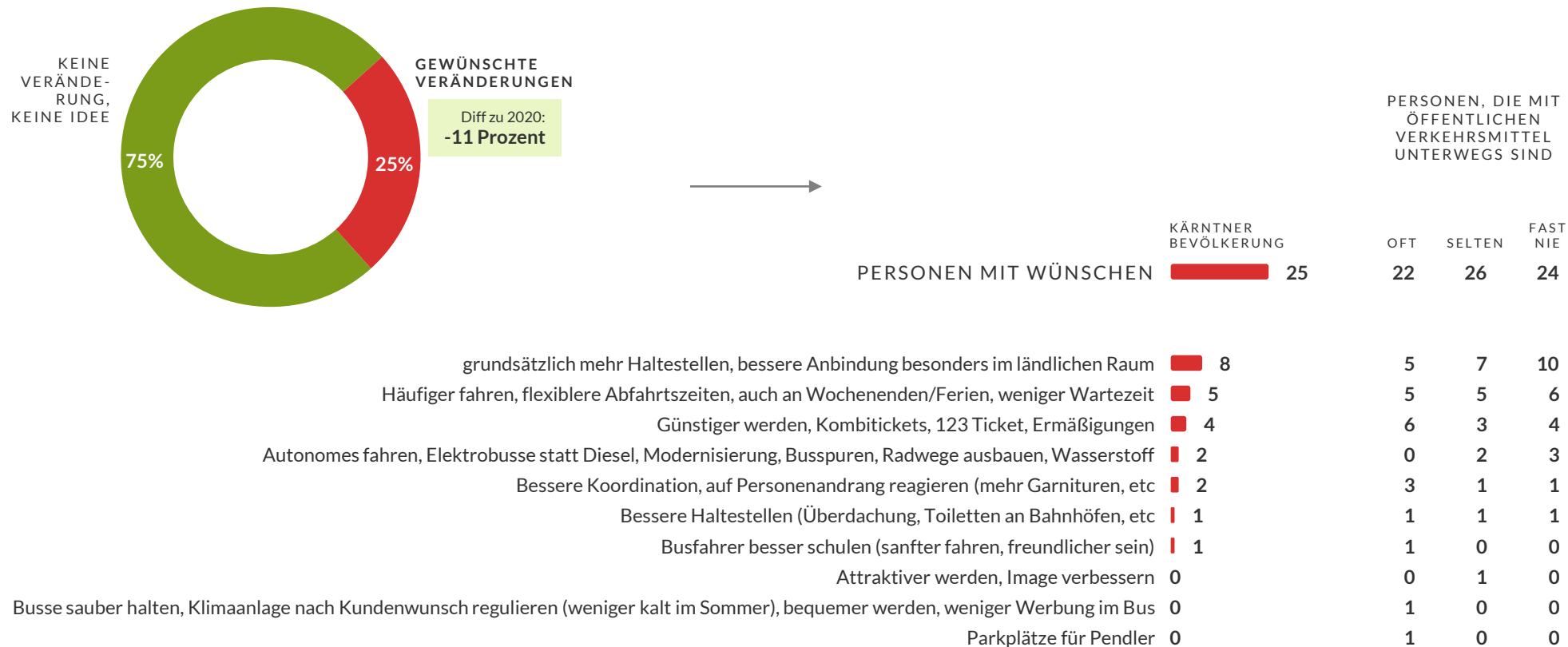
FÜR 13 PROZENT KOMMEN ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL (BAHN /BUS) GRUNDSÄTZLICH NICHT IN FRAGE

Frage: Nachdem der Straßenverkehr immer dichter und die Luftverschmutzung stärker wird: was müsste geschehen um den Öffentlichen Verkehr, also Bahn und Bus, für Sie persönlich attraktiver zu machen? Gehen Sie nach folgender Skalierung: 1 = müsste unbedingt geboten werden, 2 = wäre gut 3= ist für mich weniger wichtig

Wünsche und Ideen für den öffentlichen Verkehr

Spontane Nennungen / Mehrfachnennungen möglich

i Offene Wünsche werden weniger, am ehesten immer noch mehr Haltestellen und bessere Anbindungen im ländlichen Raum.



Frage: Haben Sie sonst noch Wünsche oder Ideen für den öffentlichen Verkehr in Kärnten?

Kurz-Summary

Mögliche Attraktivitätserhöhungen für den öffentlichen Verkehr

- Mit **Bahn und Bus** sind die Nutzer*innen **grundsätzlich** recht **zufrieden**, im Detail betrachtet wünscht man sich saubere und bequeme Garnituren, die Sicherheit einen Sitzplatz zu bekommen, auch zeigt sich eine einfachere Möglichkeit des Ticket-Lösens als eine Maßnahme zur Attraktivitätserhöhung. Zudem wünscht man sich WLAN in Bus und Zug. Damit hat sich das **Anspruchslevel** der **Nutzer*innen** ein wenig **erhöht**, vermutlich auch einfach, weil man die öffentlichen Verkehrsmittel jetzt stärker mit anderen „teilen“ muss.
- Das bereits einiges im Bereich öffentlicher Verkehr passiert ist, sieht man auch bei den noch offenen Wünschen und Ideen. Der Anteil des Personenkreises, der sich konkrete Wünsche beim öffentlichen Verkehr ausspricht, hat sich um 11 Prozentpunkte auf ein Viertel der Kärntner*innen reduziert. Die **Hauptaussagen** zentrieren sich auf ein **Mehr an Haltestellen**, ein **Mehr an besseren Verbindungen** im **ländlichen Raum** und eine **häufigere** und **flexiblere Fahrmöglichkeit**.





KAPITEL 5

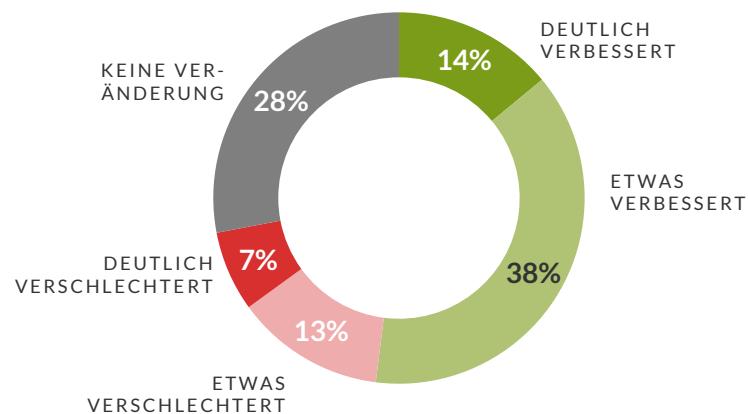
Angebotsveränderung im Bereich Bus

Veränderung im Bereich öffentliche Busse in Kärnten

Nach soziodemografischen Aspekten

i Eines ist jedoch klar offensichtlich, das Angebot an öffentlichen Bussen hat sich in Kärnten in den letzten Jahren deutlich verbessert, das sehen zumindest mehr als die Hälfte der Kärntner.

DAS ANGEBOT IM BEREICH ÖFFENTLICHE BUSSE IN KÄRNTEN HAT SICH INNERHALB DER LETZTEN 3-4 JAHRE



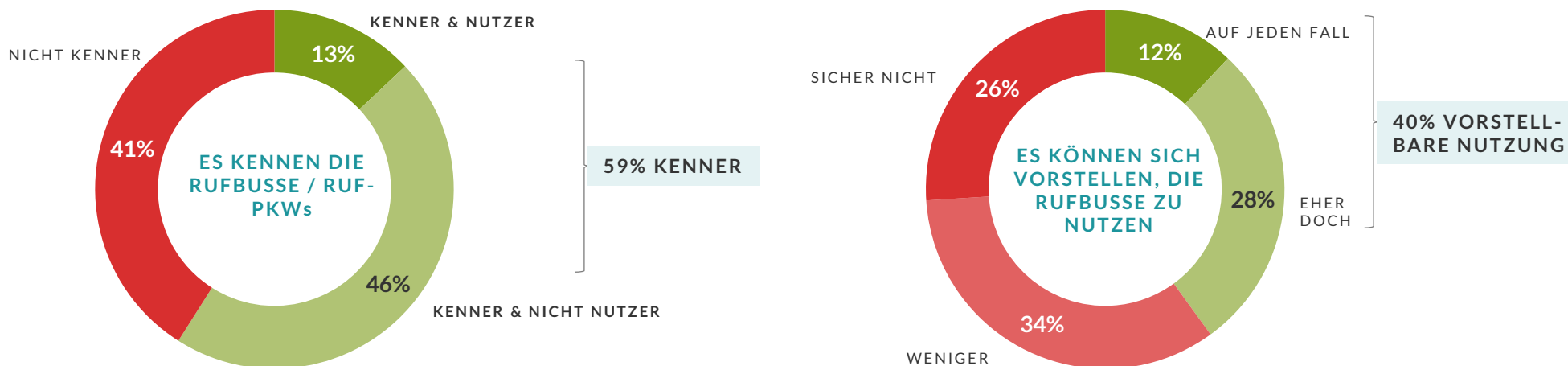
	VERSCHLECHTERUNGEN	KEINE VERÄNDERUNG	VERBESSERUNGEN
KÄRNTNER BEVÖLKERUNG	20	28	52
15 bis 29 Jahre	23	21	56
30 bis 39 Jahre	23	23	54
40 bis 49 Jahre	25	31	44
50 bis 59 Jahre	20	35	45
60 Jahre und älter	14	29	57
Feldkirchen, Hermagor, Sankt Veit, Spittal	22	29	49
Klagenfurt Stadt/Land, Villach Stadt/Land	19	22	59
Völkermarkt, Wolfsberg	23	35	42
Mit öffentlichen Verkehrsmittel: oft	19	17	64
- selten	18	26	56
- fast nie	23	35	42
Klimaticket: Besitzer	21	17	62
* Planende	22	9	69
* Kein Interesse	20	34	46

Frage: Hat sich aus Ihrer Sicht das Angebot im Bereich öffentliche Busse in Kärnten innerhalb der letzten 3-4 Jahre ...

Wissen und (vorstellbare) Nutzung von Rufbussen

Basis: Kärntner Bevölkerung

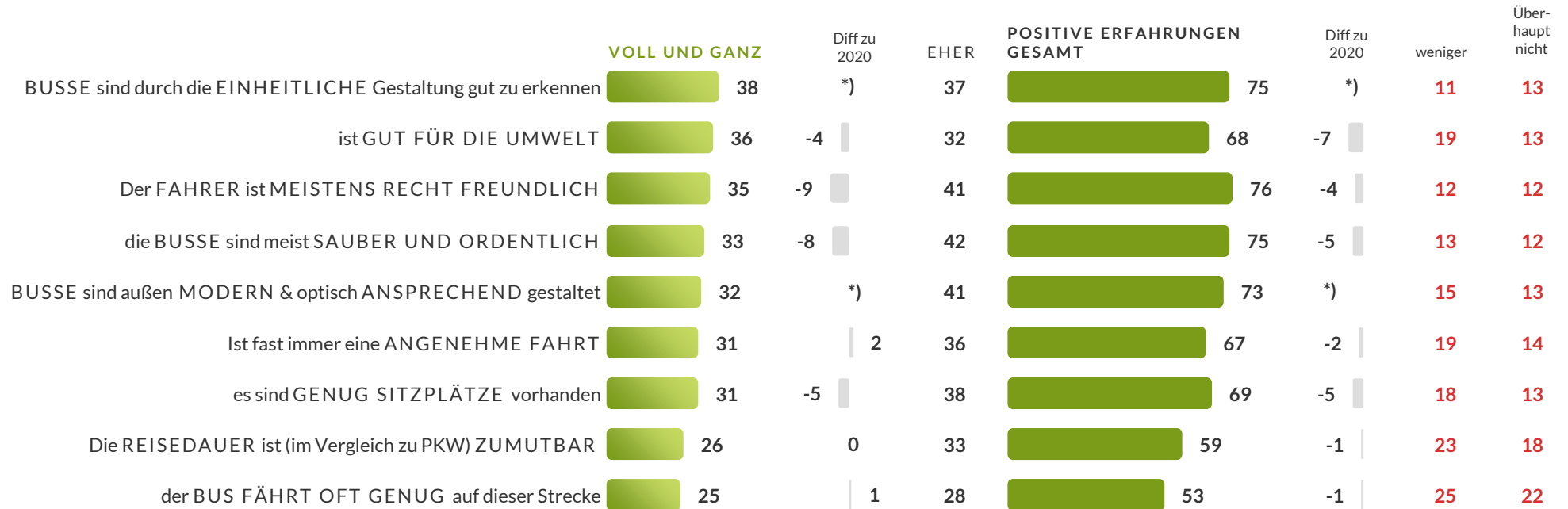
i Die ergänzenden Rufbusse kennen rund 60 Prozent, 13 Prozent haben diese Möglichkeit auch schon genutzt, für 40 Prozent ist in Summe eine Nutzung vorstellbar



Frage: Haben Sie schon einmal von der Möglichkeit der sogenannten Rufbusse/Ruf-PKWs gehört, z.B. von „Go-Mobil“ oder „Ist_Mobil“? Das ist ein Mobilitätsmodell, bei dem Sie über eine Rufnummer ein Auto oder einen Bus für eine Fahrt bestellen können, um in Regionen mit unzureichendem öffentlichen Verkehr auch regionale Strecken bewältigen zu können.

Erfahrungen & Einstellungen zum BUS als ÖFFI

i Bei der Zufriedenheit zeigt man sich ein wenig zurückhaltender, die Busse sind nicht immer sauber, auch sind nicht genügend Sitzplätze vorhanden, man erkennt sie aber recht gut durch eine einheitliche Gestaltung.



*) wurde im Trend nicht abgefragt

Frage: Wie würden Sie Ihre Erfahrung mit dem Bus charakterisieren?

Kurz-Summary

Angebotsveränderung im Bereich Bus

- Mehr als der Hälfte der Kärntner*innen ist eine **Verbesserung** im **Bereich des Angebots** an „öffentlichen Bussen“ **aufgefallen**, etwas stärker in den städtischen Bereichen und bei den Heavy Usern der öffentlichen Verkehrsmittel. Auch die **Nutzer*innen** und die **Klimaticket-Planende** sehen **deutliche** bzw. etwas **Verbesserungen** bei der **Bus-Nutzung**. Das Angebot an Rufbussen ist dabei knapp 60 Prozent bekannt, 40 Prozent könnten sich auch eine Nutzung der Rufbusse vorstellen.
- Die konkrete Einschätzung der Bus-Qualität zeigt sich relativ unverändert. Die leichten Rückgänge kommen vorrangig von **den Heavy Usern**, die damit gewisse Einschränkungen durch mehr Kontakt mit anderen Fahrgästen wahrnehmen. Die optische Wahrnehmung der Busse wirkt modern und ansprechend und sind somit gut zu erkennen.



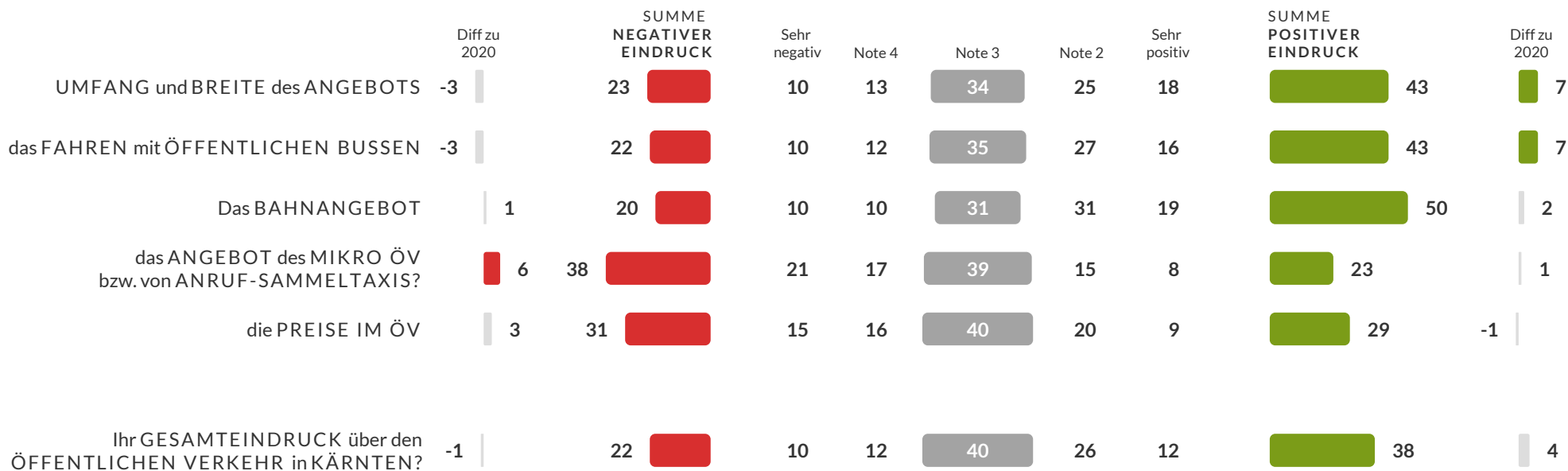
A black and white photograph of a hand holding a pen, writing on a document. The hand is in the foreground, and the pen is positioned diagonally across the frame. The document is slightly out of focus in the background.

KAPITEL 6

Wahrnehmung und Image des öffentlichen Verkehrs in Kärnten

Wahrnehmung des Angebots an öffentlichen Verkehr in Kärnten

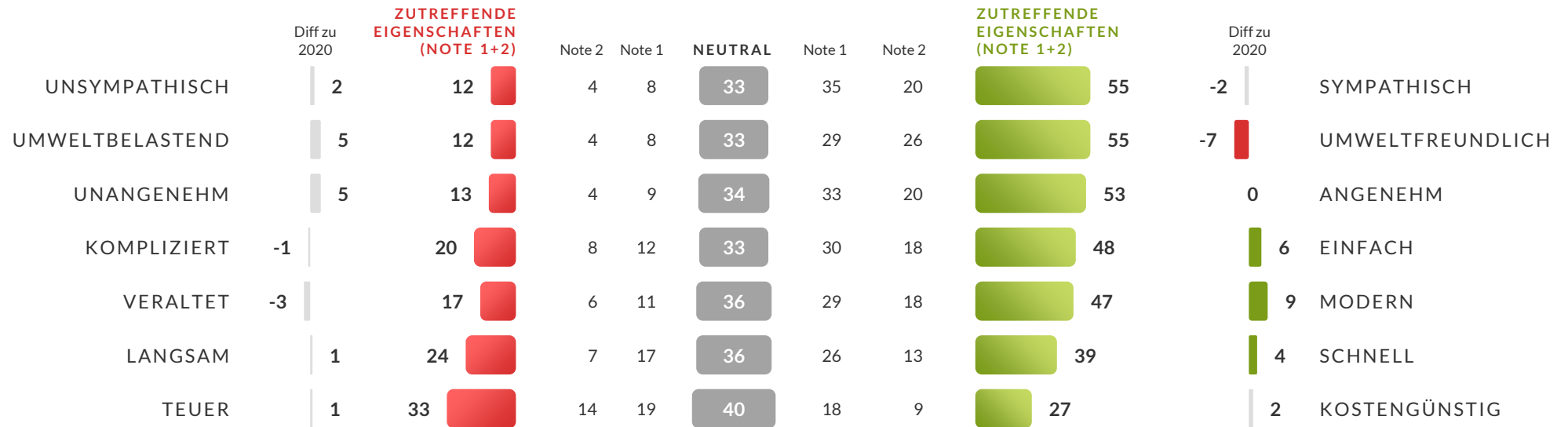
Bei Umfang und Breite des Angebots als auch beim Fahren mit den öffentlichen Bussen erhöht sich das positive Image seit 2020. Nur beim Mikro ÖV fällt mehr Kritik als 2020 an.



Frage: Wie beurteilen Sie aus Ihrer Sicht das Angebot des öffentlichen Verkehrs in Kärnten? Unterscheiden Sie bitte nach folgender Skalierung: 1 = sehr positiv, 5 = sehr negativ, dazwischen können Sie abstufen

Das Imageprofil des öffentlichen Verkehrs in Kärnten

i Bei Sympathie und Umweltfreundlichkeit zeigt sich ein stabiler bzw. leicht sinkender Wert zu 2020, während der öffentliche Verkehr einfacher, moderner und schneller als noch 2020 wahrgenommen wird.



Frage: Wie würden Sie alles in allem den öffentlichen Verkehr in Kärnten beschreiben Dazu lese ich Ihnen jeweils zwei Eigenschaften vor: 2 bedeutet deutlich mehr bei einer der Eigenschaften, 1 bedeutet etwas mehr bei einer der Eigenschaften, 0 steht für neutral

Investitionen in Wasserstoff-Busse zwecks Klimaschutz

Nach soziodemografischen Aspekten

i Dafür kann man sich auch die Anschaffung von Wasserstoff-Bussen vorstellen, besonders in Punkto Klimaschutz wäre das sicherlich eine gute Maßnahme.



Frage: Soll das Land Kärnten in den Ausbau von Wasserstoff-Bussen investieren, um das Klima zu schützen? Würden Sie sagen ...

Kurz-Summary

Wahrnehmung und Image des öffentlichen Verkehrs in Kärnten

- **Positive Gesamtentwicklung** in der **Wahrnehmung** des **Angebots**, der Anteil an Personen mit positivem Eindruck im Bereich Umfang und Breite des Angebots als auch im Bereich Fahren mit öffentlichen Bussen hat sich jeweils um 7 Prozentpunkte erhöht, der Gesamteindruck um 4 Prozentpunkte. Einzig beim Mikro-ÖV zeigt sich eine gegenteilige Entwicklung. Damit **wirkt der öffentliche Verkehr in Kärnten einfacher, schneller und moderner, ist sympathisch und umweltfreundlich**. Allerdings zeigt sich – trotz hoher Einschätzung – ein leichter **Rückgang** bei der **Wahrnehmung** der **Umweltfreundlichkeit**.
- Dieser **Tendenz** könnte mit der **Investition in Richtung Wasserstoff-Busse** **entgegengewirkt** werden. Knapp 80 Prozent der **Kärntner*innen** sehen auf jeden Fall und eher doch die **Notwendigkeit** einer **diesbezüglichen Investition**, um das Klima zu schützen und die CO2 Emissionen zu reduzieren.



Ihr Ansprechpartner



Prok. Birgit Starmayr

Tel. +43 732 2555 104
Mobil +43 664 241 35 38
Mail b.starmayr@market.at

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

MARKET Marktforschungs GmbH & CoKG
Klausenbachstraße 67, 4040 Linz

